

# HULDRYCH ZWINGLI

SEINE JUGEND, SCHULZEIT UND  
STUDENTENJAHRE

1484—1506

Von

Prof. Dr. OSKAR FARNER

Universität Zürich



ZWINGLI-VERLAG, ZÜRICH

**Inhaltsverzeichnis**

Huldrych Zwinglis Jugend, Schulzeit und Studentenjahre . . . . .	1—257
Das lückenhafte Frühbild . . . . .	3
Die Schauplätze . . . . .	6
Das Thurtal . . . . .	9
Die Wildenburg . . . . .	13
Wildhaus . . . . .	16
Im Lisighaus . . . . .	20
Das Zwinglihaus . . . . .	23
Die Zwingli-Sippe . . . . .	31
Der Familienname . . . . .	38
Grosseltern . . . . .	44
Die Eltern . . . . .	51
Der Vater . . . . .	57
Die Mutter . . . . .	63
Geburtsjahr und -tag . . . . .	68
Die Brüder . . . . .	71
Die Schwestern . . . . .	79
Die Verwandtschaften . . . . .	84
Die Lebenshaltung im Elternhaus . . . . .	87
Die Muttersprache . . . . .	96
Der Mutterwitz . . . . .	100
Kinderspiele und Dorffeste . . . . .	104
Von Tieren . . . . .	107
Von Pflanzen und Bäumen . . . . .	119
Naturkatastrophen . . . . .	123
Kirchliche Einwirkungen . . . . .	126
Theologia naturalis . . . . .	132
Der kleine Eidgenosse . . . . .	138
Die Berufsfrage . . . . .	147
Die ersten Schulbänke . . . . .	152
Die frühesten Lehrer . . . . .	160
Der junge Musikant . . . . .	168
Hochschuljahre an der Donau . . . . .	175

Exclusus? . . . . .	184
Alma Mater Basiliensis . . . . .	194
Die scholastische Schulung . . . . .	205
Alter oder neuer Weg? . . . . .	213
Der letzte Hochschullehrer . . . . .	226
Bücherlesen und Predigthören . . . . .	234
Der Abbruch des Studiums . . . . .	242
Der graphologische und physiognomische Befund . . . . .	249
 Anhang . . . . .	 259—303
Zinsbuch der Pfrund Wildhaus von 1534 . . . . .	261
Verzeichnis der Basler Studenten 1500—1506 . . . . .	295
Anmerkungen und Quellenangaben . . . . .	305—327
Personenverzeichnis . . . . .	329—340

### Verzeichnis der Illustrationen

Angebliches Jugendbildnis Zwinglis . . . . .	I
Wildhaus mit der Wildenburg . . . . .	16
Zwinglihaus . . . . .	25, 26
Dorfteil Lisighaus mit Zwinglihaus . . . . .	21, 32
Petschaft mit dem Wappen Zwinglis . . . . .	39
Alt St. Johann im Thurtal . . . . .	48
Randbemerkung von Zwinglis Hand . . . . .	61
Der Zwingli-Stammbaum . . . . .	73
Lichtensteig im Toggenburg . . . . .	96
Weesen am Walensee . . . . .	144
Bern . . . . .	160
Wien . . . . .	176
Konrad Celtis . . . . .	181
Basel . . . . .	192
Joachim Vadian . . . . .	208
Thomas Wittenbach . . . . .	224
Glarus . . . . .	240
Graphologische Proben . . . . .	253
Das älteste Zwinglibild . . . . .	256
Flurkarte von Wildhaus . . . . .	272

# HULDRYCH ZWINGLI

SEINE ENTWICKLUNG ZUM  
REFORMATOR  
1506–1520

Von  
Prof. Dr. OSKAR FARNER  
Universität Zürich



ZWINGLI-VERLAG · ZÜRICH

## Inhaltsverzeichnis

Huldrych Zwinglis Entwicklung zum Reformator . . . . .	1—421
Vorbemerkung zur chronologischen Sicht . . . . .	1— 5
«Kilcher zuo Glaris» . . . . .	7—210
Der Messpriester . . . . .	9— 19
Der Seelsorger . . . . .	19— 33
Der Amtsbruder . . . . .	33— 41
Der Verkündiger . . . . .	41— 58
Der Schullehrer . . . . .	58— 73
Der Patriot . . . . .	73— 88
Der Feldprediger . . . . .	88—107
Der Stubengelehrte . . . . .	107—127
Der Entdecker . . . . .	127—152
Der Erasmianer . . . . .	152—172
Der Scharfmacher . . . . .	172—210
«Pfarrer zuo Einsidlen» . . . . .	211—281
Der Kaplan des Abtes . . . . .	213—233
Der Erforscher der Heiligen Schrift . . . . .	234—259
Der Prädikant des göttlichen Wortes . . . . .	259—281

---

«Lütpriester zum Grossen Münster» . . .	283—421
Die Berufung nach Zürich . . . . .	285—309
Die Begegnung mit Luther . . . . .	310—347
Das Pesterlebnis . . . . .	347—376
Die Entscheidung . . . . .	377—421
 <b>Anhang</b>	
Zu Dürers Bildnis eines jungen Mannes in der Galerie Czernin in Wien. Von Prof. Dr. Hans Hoffmann . . . . .	425—436
Kirche, Pfarr- und Pfrundhäuser im alten Glarus. Von Architekt Hans Leuzinger . . . . .	437—440
 <b>Anmerkungen und Quellenangaben</b> . . . .	 441—479
 <b>Personenverzeichnis</b> . . . . .	 480—488

# HULDRYCH ZWINGLI

SEINE VERKÜNDIGUNG UND IHRE  
ERSTEN FRÜCHTE  
1520—1525

Von  
Prof. Dr. OSKAR FARNER



ZWINGLI-VERLAG · ZÜRICH

## Inhaltsverzeichnis

### DER ACKERBODEN

Zürich auf der Schwelle zur Reformation . . . . .	1— 25
1. Die äussere Blüte . . . . .	1— 9
2. Die politische Struktur . . . . .	9— 16
3. Der kirchliche Zustand . . . . .	16— 25

### DER SÄEMANN

Zwinglis Predigtstätigkeit . . . . .	29—187
I. <i>Die Textordnung</i> . . . . .	29— 56
1. Der neue Plan . . . . .	29— 36
2. Die Reihenpredigten . . . . .	36— 45
3. Die Predigten ausserhalb der Reihe . . . . .	45— 53
4. Die manuscriptlosen Zwingli-Predigten . . . . .	53— 56
II. <i>Der Nachlass</i> . . . . .	56— 93
5. Nachschriften von Zwingli-Predigten . . . . .	56— 84
6. Predigtstücke im exegetischen Nachlass . . . . .	84— 89
7. Der Predigtton in deutsch verfassten Druckschriften . . . . .	89— 93
III. <i>Die Eigenart</i> . . . . .	93—134
8. Die Abneigung gegen fromme Theatralik und hohle Rhetorik . . . . .	94—103
9. Die Bodenständigkeit der Ausdrucksweise . . . . .	103—108
10. Die Plastik der Gleichnisrede . . . . .	108—116
11. Das Gefälle zum aktuellen, vorab politischen Wort . . . . .	116—129
12. Der humoristische Einschlag . . . . .	129—134



IV. <i>Die Substanz</i> . . . . .	134—173
13. Die Predigt des lauterer Gotteswortes . . . . .	135—142
14. Der Bussruf . . . . .	142—153
15. Das Angebot des Heils . . . . .	153—161
16. Die anfängliche Zurückhaltung . . . . .	161—168
17. Vom Ernstmachen unter der Kanzel . . . . .	168—173
V. <i>Das Echo</i> . . . . .	173—187
18. Die eigenen Eindrücke . . . . .	174—176
19. Der Tadel der Gegner . . . . .	176—181
20. Das Lob der Anhänger . . . . .	181—187

## DIE KEIMENDE SAAT

Im Zwielight des Anfangs . . . . .	191—236
1. Das ungestörte Beginnen . . . . .	191—199
2. Die Kehrseite . . . . .	199—206
3. Das Zürcher Ratsmandat evangelischer Predigt von 1520 . . . . .	206—222
4. Der Abbruch der Pensionenpolitik . . . . .	222—236
Erste Zusammenstöße und Abrechnungen . . . . .	237—274
5. Der Einbruch in die Fastenordnung . . . . .	237—252
6. Der Befriedigungsversuch der Konstanzer Kurie . . . . .	252—262
7. Die Abfertigung der Mönche . . . . .	262—274
Erfolgsloses Suchen nach legalen Wegen der Erneuerung . . . . .	275—312
8. Versteifung des Widerstandes seitens der Konstanzer Kurie . . . . .	275—281
9. Das Werben um den Bischof . . . . .	281—296
10. Das Lob der Christus-Mutter . . . . .	296—303
11. Die vorläufige Bilanz . . . . .	303—312

## DIE REIFENDE FRUCHT

### Der Entscheid der Obrigkeit

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Wachsende Zustimmung und sich verschärfende Hetze . . . . . | 316—327 |
| 2. Die Zuhilfenahme des weltlichen Armes . . . . .             | 328—337 |
| 3. Das Programm . . . . .                                      | 337—347 |
| 4. Verlauf und Ergebnis der ersten Disputation . . . . .       | 347—358 |

### Die Auslegung des Programms . . . . . 359—407

- |  |         |
|--|---------|
| 5. Der Radikalismus Zwinglis . . . . .               | 359—380 |
| 6. Erste Distanzierung von den Extremisten . . . . . | 380—396 |
| 7. Das neue Bildungsziel . . . . .                   | 396—407 |

### Anläufe zur Umgestaltung des Kultus . . . . . 408—463

- |   |         |
|---|---------|
| 8. Ueberbrückungsversuche von der Messe zum Abendmahl . . . . .   | 409—424 |
| 9. Irreguläres Wegräumen von Kirchenzierden . . . . .   | 424—434 |
| 10. Die zweite Zürcher Disputation; öffentliche Erörterung der Bilderfrage und des Messproblems . . . . . | 434—451 |
| 11. Der letzte Verzug . . . . .   | 452—463 |

## DIE FÄLLIGE ERNTE

### Die durchgreifende Neugestaltung der gottesdienstlichen Ordnung . . . . . 467—517

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Der Einsturz der hergebrachten Kirchlichkeit . . . . .        | 467—482 |
| 2. Die offizielle Verabschiedung des Bilderdienstes . . . . .    | 483—500 |
| 3. Abschaffung der Messe und Einführung des Abendmahls . . . . . | 500—517 |

---

Die kulturellen Auswirkungen . . . . .	518—563
4. Die soziale Umformung . . . . .	519—539
5. Das eigene Ehe- und Sittengericht . . . . .	540—551
6. Ausbau und Frucht der theologischen Schule	551—563
Anmerkungen und Quellenangaben . . . . .	569—609
Abkürzungen . . . . .	567—568
Anmerkungen . . . . .	569—609
Personenverzeichnis . . . . .	610—615

# HULDRYCH ZWINGLI

REFORMATORISCHE ERNEUERUNG  
VON KIRCHE UND VOLK  
IN ZÜRICH  
UND IN DER EIDGENOSSENSCHAFT  
1525 -- 1531

Von

Prof. Dr. OSKAR FARNER †

Aus dem Nachlass herausgegeben von

Prof. Dr. RUDOLF PFISTER



ZWINGLI VERLAG ZÜRICH

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII—IX
-------------------	--------

### DER KÄMPFER

Die Persönlichkeit Zwinglis . . . . .	1— 23
---------------------------------------	-------

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Bäuerliches Erbe . . . . .                  | 1— 13  |
| 2. Die Wesensart . . . . .                     | 13— 18 |
| 3. Zwinglis Urteile über sich selbst . . . . . | 18— 23 |

Im Dienste des himmlischen Hauptmanns . . . . .	24 — 71
---	---------

- |   |         |
|---|---------|
| 4. Die grosse Wende . . . . .                         | 24— 27  |
| 5. Als Werkzeug Gottes und «Reiser» Christi . . . . . | 27 — 34 |
| 6. Der Willens- und Gefühlsmensch . . . . .           | 34— 38  |
| 7. Der Beter . . . . .                                | 38— 45  |
| 8. Der Seelsorger . . . . .                           | 46— 53  |
| 9. Zwingli als Freund . . . . .                       | 53— 63  |
| 10. Die Stellung zur Kunst . . . . .                  | 63— 71  |

Zwinglis Eigenprägung . . . . .	72 — 79
---------------------------------	---------

- |   |        |
|---|--------|
| 11. Vergleich mit Luther . . . . .          | 72— 75 |
| 12. Im Kampfe für die Reformation . . . . . | 75— 79 |

## DIE ABWEHR

Innerzürcherische Widerstände . . . . .	83—158
1. Die Konstaffel und das Chorherrenstift . . . . .	83— 94
2. Pensionenherren und Reisläufer . . . . .	94—102
3. Die Anfänge der täuferischen Freikirche und Zwinglis grundsätzliche Stellungnahme . . . . .	102—132
4. Die Bauernunruhen von 1525 . . . . .	132—144
5. Die Unterdrückung des zürcherischen Täufer- tums . . . . .	144—158
Auswärtige Gegnerschaften . . . . .	159—208
6. Die eidgenössische katholische Front gegen Zürich und die Verteidigung Zwinglis . . . . .	159—175
7. Nachwirkungen des Ittingersturmes . . . . .	176—183
8. Die Badener Disputation von 1526 . . . . .	183—208
Theologisches . . . . .	209—232
9. Die Bedeutung von Zwinglis «Commentarius de vera et falsa religione» . . . . .	209—214
10. Die endgültige Trennung von Erasmus . . . . .	214—227
11. Das zwinglische Verständnis des Abendmahls . . . . .	227—232

## DER ANGRIFF

Offensive Verteidigung . . . . .	235—258
1. Der grosse Feldzugsplan . . . . .	235—253
2. Die Anfänge internationaler Konfessions- politik . . . . .	253—258
Bern wird evangelisch . . . . .	259—291
3. Nach der Badener Disputation . . . . .	259—263
4. Das Berner Religionsgespräch unter Zwinglis geistiger Leitung . . . . .	264—288
5. Das Reformationsmandat vom 7. Februar 1528 . . . . .	288—291

Der erste kriegerische Zusammenstoss . . .	292—330
6. Zunehmende innenpolitische Spannungen . . .	292—310
7. Krieg ohne Blutvergiessen . . . . .	310—322
8. Der «Erste Kappeler Landfrieden» . . . . .	322—330
Um Bündnis und Bekenntnis . . . . .	331—381
9. Ausweitung des «Christlichen Burgrechtes» . . . . .	332—339
10. Philipp von Hessen und Zwingli . . . . .	339—350
11. Zwinglis Reise nach Marburg und die ersten Vorverhandlungen . . . . .	351—363
12. Zwingli und Luther . . . . .	363—375
13. Die 15 Marburger Artikel, Rückkehr Zwinglis nach Zürich . . . . .	375—381

## DIE NIEDERLAGE

Auf dem Wege zum Staatskirchentum . . .	385—412
1. Obrigkeitliche Sittenordnung . . . . .	385—398
2. Die Synode und ihre Aufgaben . . . . .	398—407
3. Die Banngewalt . . . . .	407—412
Die Aufspaltung der Eidgenossenschaft . . .	413—426
4. Die konfessionell umstrittenen Gebiete . . .	413—421
5. Rivalität zwischen Zürich und Bern . . . . .	422—426
Das Scheitern des Werbens um Hilfe des Auslandes . . . . .	427—458
6. Der Reichstag von Augsburg (1530) und Zwinglis «Rechenschaft des Glaubens» . . .	427—439
7. Misslungene Koalitionspolitik . . . . .	439—458
Vor der Katastrophe . . . . .	459—481
8. Hilfeleistung an die Bündner . . . . .	459—465
9. Die Proviantssperre . . . . .	465—468
10. Zwinglis Haltung im Sommer 1531 . . . . .	468—481

---

<b>Der Einsturz</b> . . . . .	482—500
11. Das Aufgebot und derstellungsbezug der Vorhut bei Kappel unter Jörg Göldli . . .	483—489
12. Verlorene Schlacht (11. Oktober 1531) . .	489—493
13. Der Tod Zwinglis . . . . .	493—496
14. Die Niederlage am Gubel . . . . .	496—500
 <b>Nach dem zweiten Kappelerkrieg</b> . . . . .	 501—509
15. Der «Zweite Kappeler Landfrieden» . . .	501—504
16. Die Verhältnisse in Zürich . . . . .	505—509
 <b>Anmerkungen und Quellenangaben</b>	
Abkürzungen . . . . .	513—514
Anmerkungen und Quellenangaben . . . . .	515—563
Personenverzeichnis . . . . .	564—574